

Einen Auszug aus den **Feedbacks** von Teilnehmenden,
die das Wildspur-Tipicamp besucht haben:



Hier ein Auszug aus den Feedbacks und Rückmeldungen, die wir vom Wildspur-Team erhalten haben:

Hallo Herr Luginbühl,
die Zeit fliegt und die Sommerferien sind zu Ende. Unsere Tochter „Erlebendes Wasser“ (Lisa) hat ihre zweite Ferienwoche im Tipilager sehr genossen. Als sie am 20.Juli nach Hause kam, war sie kaputt, hungrig und müde aber seeeeeeeeehr froh und voller neue Erfahrungen. Wir bedanken das ganze Tipi-Team (Grünes Herz wird viel erwähnt) für die tolle Erfahrungen und gute Betreuung unserer Tochter. Gibt es eventuell auch welche Foto's von den tollen Tagen? Auf Facebook finde ich keine von diesem Jahr (vielleicht kommt dies noch und bin ich einfach zu schnell mit meiner Frage).
Danke und bestimmt bis nächstes Jahr,
eine glückliche Mutter und glücklicher Vater von einer kleinen Indianerin!

Reflexion: Ich war mit Ramon in den Bergferien. Sein Vater in Italien am Strand. Danach noch das Zeltlager. In der Schule durften die Kinder von ihren Erlebnissen berichten..... mein Bruder und ich haben gewettet von was er erzählt.... natürlich, nur vom Lager bei Euch. Das hat bei ihm einen grossen Eindruck hinterlassen. Sowas hat er noch nie erlebt. Ich wäre am

liebsten auch mitgekommen.....

Hallo Peter

Als ich Patrick am Anfang der Woche zu euch gebracht habe, war ich ehrlich gesagt etwas besorgt. Die Tatsache, dass er der älteste unter eher kleineren Jungs sein würde, war nicht ganz das,

was ich mir für ihn vorgestellt hatte. Am Samstag begrüßte er mich begeistert und hörte gar nicht mehr auf zu erzählen. Das Camp sei "total cool" gewesen und eigentlich sei es schade, dass er nicht zwei Wochen bleiben konnte. Alles in allem also ein voller Erfolg und sicher eine wertvolle Erfahrung für ihn.

Besten Dank an das ganze Team.

PS: Mit dem Holzbogen macht er bei den Jungs im Quartier richtig Furore.

Lieber Herr Luginbühl

Auch wenn etwas verspätet, möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen für die Zusendung der Fotos bedanken.

Pedro-Pablo hat kürzlich einen sehr schönen Vortrag in der Schule über sein Erlebnis im Indianercamp gehalten. Er hatte hierbei Gelegenheit den anderen Kindern zu erzählen, was er alles bei Ihnen gelernt hat und wie schön es für ihn war in voller Natur zu leben. Viele Kinder haben auch gefragt, wo sich dieses Indianercamp befindet.

Viele Grüsse aus Barcelona

Lieber Peter

Wir möchten Dir und Deiner Crew nochmals einen herzlichen Dank zusenden. Wir kamen als Fremde und gingen als Freunde! Ihr habt uns in Eure Runde aufgenommen und ward sehr aufmerksam. Wir durften an Euren Ritualen beiwohnen und mancher Gedanke schoss uns durch unseren Kopf. Wir durften wieder Kind sein - ob Kind oder Erwachsen, Eure Aussage stimmt für Beide. Es gibt nur ein Zusammen, Mensch, Tier du Natur!

Das kleine Aufgeld soll unsere Bewunderung und Dankbarkeit widerspiegeln.

Wir wünschen Dir weiterhin viel Erfolg und wer weiss, vielleicht sehen wir uns wieder im Tipi.

Lieben Gruss, Silvia & Romano (Romantiktipi)

Lieber Peter, Liebe Marina und Sämi

Im Namen der ganzen Klasse bedanke ich mich ganz herzlich bei euch für den Aufenthalt im Tipicamp. Für meine Schüler und für mich war es ein bleibendes Erlebnis. Die Klasse, die eigentlich schon gut harmonierte, hat die eine Nacht in eurem Camp noch näher zusammengeschweisst - viele Kinder meinten schon, der kommende letzte Primarschultag vom 9. Juli werde einer der schlimmeren Tage für sie werden. Zu wissen, dass man viele liebgewonnene Kollegen im neuen Schuljahr nicht mehr in der selben Klasse antreffen wird, sei keine schöne Aussicht...

Für mich als Klassenlehrer war es sehr eindrücklich mitzuerfolgen, was in dieser kurzen (eigentlich programmlosen) Zeit im Camp bei den Schülern passierte. Das anfängliche "Weh, da kann ich nicht aufs WC", das "Wann können wir endlich das Handy brauchen", das "Hier kann man ja nicht einmal Fussball spielen" war nach einer "Angewöhnungsstunde" plötzlich verschwunden. Die Toi-Tois wurden barfuss aufgesucht, Handy wurden auf der Heimreise im Zug (als es erlaubt war) eigentlich nicht mehr gebraucht ("man kann ja Schlaues tun"), Fuss-Volleyball mit anderen Regeln gelang auch auf einer Alpweide, zudem fand eine tolle

Wasserschlacht statt, in welcher ALLE Kinder der Klasse involviert waren und keiner hat sich danach wegen ungerechter Spielweise beklagt....

...kurz: Es waren Erfahrungen, welche ich während 2er Jahren Arbeit mit dieser Klasse nicht vermitteln konnte, die sich während den ersten Stunden im Camp automatisch ergeben haben. Damit so positive Erfahrungen möglich wurden, seit Ihr sehr wichtig gewesen. Den Kindern (und auch mir) machte der persönliche Empfang unglaublichen Eindruck. Ihr habt den Kindern auf diese Weise grossen Respekt entgegengebracht, alle fühlten sich sehr willkommen bei euch - kein Wunder sind danach die Kinder auch euch (so fand ich wenigstens) mit dem in der Begrüssung erwähnten Respekt begegnet. Schön, wenn dies so vorgelebt wird.

Ich für mich hoffe, dass es unserer Schule nach diesem Ausnahmejahr (normal sind bei uns 1-tägige Schulreisen) wieder einmal die Gelegenheit gibt, auf einer Schulreise mehrere Tage unterwegs zu sein. Gerne werde ich dann wieder an das Tipicamp denken.

Herzlichen Dank für die Ermöglichung unbezahlbarer Erlebnisse.

Jan

Lieber grauer Wolf, sanfter Rabe, achtsamer Adler, Feuerluchs, weisser Bär, streunender Luchs und stehende Eule

Alfonso hat sehr viel erlebt und es hat ihm riesig Spass gemacht! Er hat auch sehr Freude, was ihm alles gelungen ist. Es sagt, " ich werde ganz dick, weil ich so viel schönes erlebe". Ich glaube, er beschreibt das Gefühl, dass er sich Abends zutiefst erfüllt fühlt von all den wundervollen Erlebnissen mit euch allen.

Am Donnerstagsmorgen hat er nur noch vom Pfeilbogen gesprochen. Er was so begeistert und wollte ihn sofort ausprobieren. Alfonso hatte noch nie so einen superguten Pfeilbogen gebaut! Zusammen zu spielen, all die Gruppenspiele und wie die Leiter achtsam und witzig sind hat ihm sehr gefallen.

Das Essen fand Alfonso sehr lecker - was ihr auf dem Feuer alles kochen könnt! mmm.. Dann habt ihr noch extra mit Dinkelmehl Teig für die Pizza gemacht... so lieb!!! Mit grösster Freude erzählt Alfonso uns son seinem Indianernamen "schlaue Wasserkatze", das ist eine grosse Ehre, dass es diesen besonderen Name bekommen hat.

Vielen herzlichen Dank für alles!!!

Alfonso durfte dank euch allen die spannendste, erlebnisreichste und glücklichste Ferienwoche erleben. Nächstes Jahr, das ist schon heute klar, wird "schlaue Wasserkatze wieder mit dabei sein.

Herzliche Grüsse, Roland, Stefanie und schlaue Wasserkatze.

Hallo

Ich war als neunjähriges Kind im Indianercamp und habe bis heute so viele Erinnerungen an diese Zeit.

Mir gefiel diese Freiheit, die Naturverbundenheit und die Kontakte mit anderen Kindern, die ich knüpfen konnte. Mit einigen habe ich noch nach dem Camp eine Brieffreundschaft gehabt.

Wenn man übt, ganz leise zu schleichen, ganz still wird und die Stimmen der Natur hört, früh am Morgen im Tipi aufwacht und mit der Indianerflöte in den Wald spielen geht, sich einen Bogen baut und mit anderen Kindern Indianer spielt, dann fühlt man sich wirklich wie ein

Indianer!!!

Deshalb habe ich im letzten Sommer als Lagermitarbeiterin mitgeholfen. Es war schön, den Kindern ähnliche Erlebnisse zu ermöglichen. Der Kontakt mit den Kindern, Tieren und der Natur öffnete mein Herz und ist ein wunderbarer Kontrast zum Alltag. Gerne komme ich auch in den nächsten Jahren wieder als Leiterin mithelfen!!!

Danke Pesche, dass du dein Leben so sinnvoll nutzt und so vielen Leuten ein Geschenk machst. Du hast einen Ort erschaffen, an dem jeder Indianer willkommen ist, an dem man sich ausleben darf, sich selbst sein, seine Ideen einbringen darf und ein Ort, wo es ganz wichtig ist, mit der Natur und allen Geschöpfen als eine Einheit zu leben. Alissia

Unsere Tochter hat am Indianerlager teilgenommen und kam mit super Erinnerungen und einem lebhaften Erlebnisbericht nach Hause. Sie ist ganz begeistert von all den tollen Dingen, die sie erleben durfte! Vielen herzlichen Dank für Eure wertvolle Arbeit! U. Gisler